

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
-------------------------------------	---

Teil I

Imperien und schwarze Legenden: Ein untrennbares Paar	17
1 Schwarze Legende: Ursprung und Bedeutung des Ausdrucks	19
Definition und Leugnung der Schwarzen Legende	28
2 Imperien: vom <i>Imperium</i> zum Imperialismus	40
3 Das Römische Reich und seine Schwarze Legende	56
Rom als ahnungsloses Imperium	56
Die Zerstörung Korinths (147 v. Chr.)	73
Die Orakel	74
4 Antiamerikanismus: die Schwarze Legende gegen die Vereinigten Staaten	80
Antisemitismus	83
Antiamerikanismus in Spanien	92
Das Alexandrinische Europa und die Vereinigten Staaten	100
Die Kollision mit dem Islam	102
5 Die Angst vor den Russen – damals und jetzt	105
Spanien und Russland	106
Die Wiege der Russenfeindlichkeit: das aufgeklärte Frankreich	
109	
Die Erfindung der Zivilisation	114
Angst und Prophezeiungen	118
Russland als ahnungsloses Imperium	121
Von Napoleon über Großbritannien zum Krimkrieg	125
Marx und Bakunin: Slavenfeindlichkeit und Rassismus	133
Russland heute	135
6 Die Angst vor dem Imperium: ein universelles Modell	139

TEIL II

Hispanophobie zur Zeit des Imperiums: Ursprünge und Erscheinungsbilder	145
1 Italien	147
Von Marranen und Goten, schlechter und niedriger Herkunft	149
Rom und das spanische Imperium	156
Die Verwaltung des Imperiums	161
Die Verteidigung Italiens	167
Il Capitano Spavento und Lope de Vega	170
Hassliebe	176
2 Das Heilige Römische Reich, die Niederlande und England: Religionskriege oder Kriege gegen das Imperium	188
Der Aufstieg nationalistischer Strömungen gegen die Universitas Christiana	188
3 Deutschland: Protestantismus und Rückfall in den Feudalismus	194
Martin Luther und sein Umfeld	194
Die Erfindung der Propaganda	205
Bürgerkrieg im Heiligen Römischen Reich	218
Verfolgung von Katholiken und anderen	222
4 England: von den Unschlagbaren bis Tony Blair	228
Die anglikanische Propagandafront	228
Religiöse Verfolgungen in England	238
Unschlagbare Armadas – spanische und englische Kriegsflotten	252
Das Gesetz des Schweigens	262
5 Die Niederlande: der ultimative Triumph der Propaganda	268
Tatsachen und Mythen	268
Bürgerkrieg in den Niederlanden	276
Der »Papierkrieg«: die Erschaffung des Mittagsdämons	287
Religiöse Verfolgungen in den Niederlanden	299
6 Die Inquisition und die Inquisition	309
Der Mythos der Inquisition	310
Das Heilige Offizium: einige Fakten	319

Die Hexen	327
Die Augen des Herrn Inquisitors	331
7 Amerika	342
Der spanische Stil des Imperiums: Städte, Straßen, Hospitäler	343
Propaganda: von Bartolomé de las Casas zur indigenistischen Linken	360
Von den Gesetzen der Indias zum Völkerrecht	374
»Wann genau setzte sich Peru in die Scheiße?«	382
 TEIL III	
Die Schwarze Legende von der Aufklärung bis zur Gegenwart.	
Übernahme und Leugnung	411
1 Hispanophobie im Zeitalter der Aufklärung	413
Die Perücken kommen: Hispanophobie in der Aufklärung ..	413
Ein Blick über die Grenzen	420
Imperiophobia während der Aufklärung: Antiamerikanismus, Schwarze Legende, Russophobie und das Scheitern der imperialen Ambitionen Frankreichs	427
Ein Kampf auf Leben und Tod um die Verwaltung der Moral: die Zerstörung der Gesellschaft Jesu	438
Universelle Zensur und das Verzeichnis verbotener Bücher der römischen Inquisition	449
Der endgültige Sieg des Gesetzes des Schweigens	460
2 Das 19. Jahrhundert: Nationalismus, Liberalismus und wissenschaftlicher Rassismus	470
Geschichte und Propaganda: der Triumph der nationalistischen Geschichtsschreibung	470
Verwechslung von Literatur und Geschichte	487
Die Schwarze Legende als Argument des wissenschaftlichen Rassismus und des Kolonialismus. Die Spanier als entartete, semitisch-antisemitische Rasse	498
Die Übernahme der Schwarzen Legende: die Gespenster des spanischen Liberalismus	513
3 20. und 21. Jahrhundert. Schlussfolgerung	522

Eine Niederlage zu akzeptieren heißt, sie zu verdienen	522
Das Alte und das Neue Reich: vom Spanisch-Amerikanischen Krieg zur historischen Aufarbeitung	523
Film und Fernsehen	535
Die Krise des Jahres 2007: Spanien und die Risikoprämie (PIGS und GIPSY)	540
Jene Spanier und diese Spanier	559
Bibliografie	568
Dank	569
Anmerkungen	570